

## Heilige Anna



Foto: Anna Rieß-Gschlößl

### Material:

- eine Wäscheklammer für jedes Kind
- zwei Herzen aus Tonkarton,
- großes, rundes Tuch für die Mitte
- 6 große Papiermenschen; 3 ausgeschnittene, rote Papierherzen; 4 rote Fäden
- Legematerialien zum Verzieren, Jesuskerze; kleines, goldenes Kreuz;
- vorbereitete Menschenketten für die Kinder; je 3 ausgestanzte Herzen für die Kinder;
- rote Fäden für die Kinder sowie Malstifte

## Ritual zum Zusammenkommen

Jetzt ist Schatz-Zeit.  
Machen wir uns bereit.  
In Gottes Namen fangen wir an.  
Jeder ist wichtig, weil jeder was kann.  
Wir hören Geschichten, beten und singen  
So wird unsere Schatz-Zeit immer gelingen.  
Als Erinnerung findet am Ende Platz,  
im Kästchen unser wertvoller Schatz.

## Spiel

*Bilden Sie zwei Gruppen. Die Kinder stehen nebeneinander, Schulter an Schulter. Die beiden Gruppen stehen mit dem Rücken zueinander, damit jede Gruppe für sich spielen kann.*

*Jedes Kind bekommt eine Wäscheklammer. Mit dieser Wäscheklammer muss das Kind ein ausgeschnittenes Tonpapierherz weitergeben. Das Herz darf nur mit der Klammer berührt werden.*

*GL gibt dem jeweils ersten Kind der Gruppe das Herz in die Wäscheklammer. Los geht's.*

Gerne können Sie die Kinder mit kleinen Schokoherzen oder Gummibärherzen belohnen.

*Bilden Sie nun mit den Kindern einen Kreis. Entfalten Sie ein rundes Tuch. Jedes Kind darf nun die Wäscheklammer am Tuch befestigen und das Tuch daran halten. Vorsichtig wird das Tuch samt Wäscheklammern ordentlich auf dem Boden abgelegt.*

## Erste Geschichte:

Ich habe heute jemanden für euch mitgebracht. Sie ist jemand ganz Besonderes. Sie ist schon etwas älter. Und sie ist Teil einer Familie. Du hast auch eine. Weißt du, wen ich meine? (Die Kinder raten.)

*Der erste „Papiermensch“ wird in die Mitte gelegt*

Das ist Oma Otti. Sie ist 78 Jahre alt und wohnt schon ganz lange in ihrem Haus mit dem großen Garten. Weil Oma Otti gerne Schmuck trägt und bunte Pullover, dürft ihr sie jetzt ein bisschen verzieren und hübsch machen.

*Mit Legematerial den Papiermenschen zieren*

Oma Otti ist auch Mutter. Sie hat eine Tochter namens Ramona.

*Den zweiten Papiermenschen zeigen und in die Mitte legen*

Ramona ist inzwischen auch schon eine erwachsene Frau, genauso wie Oma Otti. Sie hat lockige, dunkle Haare und hat heute einen sonnengelben Pullover an. Wer will Ramona denn ein bisschen verzieren?

*Mit Legematerial den weiteren Papiermenschen zieren*

Ramona besucht ihre Mutter so oft es geht und meist begleitet sie Oskar. Oskar ist der Sohn von Ramona und das Enkelkind von Oma Otti.

Oskar ist seit diesem Jahr ein Vorschulkind und freut sich schon sehr darauf, dass er bald in die Schule kommt.

*Den dritten Papiermenschen zeigen und in die Mitte legen*

*Mit Legematerial den weiteren Papiermenschen zieren*

Als die drei gemeinsam in Oma Ottis Garten sitzen und Limonade schlürfen, sagt Ramona zu ihrem Sohn: „Oskar, fast hätte ich`s vergessen! Ich wollte dir noch etwas weitergeben!“ Sie greift nach einer Schmuckschachtel in ihrer Handtasche.

„Hier, das ist für dich.“ Oma Otti und Mama Ramona lächeln Oskar an. Er nimmt die Schmuckschachtel vorsichtig in seine kleinen Hände und öffnet sie.

Darin aufbewahrt ist eine wunderschöne Kette mit einem kleinen, goldenen Kreuz. Oma Otti sagt: „Das ist meine Taufkette. Erst hat sie mir gehört, dann deiner Mama und nun soll sie dir gehören.“

*Ein roter Faden wird von Oma Otti zu Ramona und weiter zu Oskar gelegt.*

Dann sagt Oma noch: „Pass gut auf sie auf. Vielleicht kannst Du die Kette ja dann mal an Dein Kind weitergeben.“ Oskar legt die Kette wie einen kostbaren Schatz in seine Hand. Er spürt: „Das ist ein ganz besonderes Geschenk!“

*Ein kleines goldenes Kreuz in die Hand von Oskar legen.*

**Lied:** *Taler, Taler du musst wandern (statt Taler wird Kreuzlein gesungen)*

## Heiligengeschichte

Heute habe ich noch eine Oma für euch dabei. Viele Menschen kennen sie und für viele Menschen ist sie jemand ganz Besonderes. Sie hat vor über 2000 Jahren gelebt. Ihr Name war Anna.

Das ist die heilige Anna.

*Papiermensch gegenüber von Oma Otti legen.*

Sie hat fest an Gott geglaubt und auf ihn vertraut.

- Jesuskerze entzünden und in die Mitte stellen.

Ihr starker Glaube war tief in ihrem Herzen.

*Ein rotes Papierherz auf sie legen.*

Anna hat sich mit ihrem Mann schon sehr lange ein Kind gewünscht. Sie hat viel gebetet und Gott immer wieder von ihrem Wunsch erzählt. Schließlich traute sie sich schon gar nicht mehr zu hoffen, dass sie noch Mama werden würde. Doch dann ging ihr Wunsch in Erfüllung. Sie bekam eine Tochter. Sie nannten sie Maria.

*Zweiten Papiermensch gegenüber von Ramona hinlegen.*

Anna gab den tiefen Glauben an Gott und das Vertrauen in Gott an Maria weiter.

*Auf den Papiermensch Maria ein Herz legen und beide Herzen mit einem roten Faden verbinden.*

Die Geschichte von Maria kennt ihr. Auch Maria wurde Mama. Eine ganz besondere Mama. Maria wurde die Mutter von ...*(Kinder raten lassen)*

*Dritten Papiermensch gegenüber von Oskar legen.*

Und auch Maria gab ihre Liebe zu Gott an den kleinen Jesus weiter. Maria vertraute immer darauf, dass der Glaube an Gott ihr im Leben hilft.

*Auf den Papiermensch Jesus ein Herz legen und es mit dem Herzen von Maria mit einem roten Faden verbinden.*

Alle drei waren im Herzen tief miteinander verbunden. Die Liebe zu Gott und das Vertrauen in ihn gaben sie immer weiter.

*Jesuskerze auf die Hand von Jesus stellen – analog zu dem kleinen goldenen Kreuz auf Oskars Hand von Oskar legen.*

## Deutung

Beide Familien haben etwas weitergeben. Otti, Ramona und Oskar haben ein kleines Kreuz immer wieder weitergegeben. Anna, Maria und Jesus haben die Liebe zu Gott weitergegeben.

In beiden Familien ist etwas Besonderes von Generation zu Generation, von Oma zu Mama zum Kind gewandert.

Auch wir geben Dinge weiter, die uns wichtig sind. Manches kann man sehen und anfassen, so wie das kleine Kreuz von Oskar.

Manches ist aber nicht direkt sichtbar, wie zum Beispiel die Liebe und die Verbundenheit mit Gott.

*Hier kann mit den Kindern ein Gespräch geführt werden, falls diese noch aufmerksam sind:*

Was ist in Deiner Familie ganz wichtig und wird immer weitergegeben? Denke auch an die „unsichtbaren“ Dinge.

*(Es können auch Werte genannt werden, wie Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, ...)*

*Nun bekommt jedes Kind eine eigene – vorbereitete – Menschenkette und dazu jeweils drei ausgestanzte Herzen und einen Faden. Die Kinder dürfen nun ihre Menschenkette bekleben, verbinden und bemalen.*


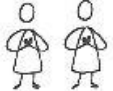


## Das "Werk" wird in die Schatzkiste gelegt:

Menschenkette für die Schatzkiste: Herzen und roten Faden festkleben und in die Schatzkiste legen

Jedes Kind darf seine Menschenkette mit nach Hause nehmen.

## Segensgebet

Alle Kinder stellen sich in einen Kreis.

Der gute Gott		Arme werden nach oben getreckt
Er bewahre und beschütze uns		Arme vor der Brust verschränkt
Er sei bei uns, wenn wir Menschen begegnen		Hände durchfassen
Er segne uns auf all unsren Wegen		Hände über den Kopf halten oder: Einige Schritte im Kreis gehen

*(Aus: Amt für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Hg.), Dir sing ich mein Lied: Das Kinder- und Familiengesangbuch © Schwabenverlag. Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern, 6. Auflage 2017, [www.verlagsgruppe-patmos.de](http://www.verlagsgruppe-patmos.de))*